



Landeshauptstadt Düsseldorf Ordnungsamt

Stadtverwaltung Amt 32/13- 13, 40200 Düsseldorf



Gegen Zustellungsurkunde AZ: 5328 0006 1555 9058

Herrn
Michael Lyhs
Hörder Straße 115
44892 Bochum

Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt
Bußgeldstelle
Erkrather Straße 1-3
40233 Düsseldorf

Kontakt

Frau Stingl

Zimmer

4.026

Telefon

0211.89-98235

Fax

0211.89-29106

E-Mail

bussgeldstelle
@duesseldorf.de

Bußgeldbescheid

Geburtsname:
Geburtstag: 03.11.1986
Geburtsort: Bochum Stadtteil Langendreer

Sehr geehrter Herr Lyhs,
Ihnen wird vorgeworfen, **am 30.08.2023** von 10:15 Uhr bis 10:22 Uhr in Düsseldorf,
Talstraße ggü. Haus-Nr. 15 als Führer/Halter des PKW, Ford EN-M 8, folgende
Verkehrsordnungswidrigkeit(en) begangen zu haben:

Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Haltverbot
(Zeichen 286).
§ 41 Abs. 1 iVm Anlage 2, § 49 StVO; § 24 Abs. 1, 3 Nr. 5
StVG; 52 BKat

Beweismittel:
Ventilstellung, rechts V1/H2
Zeugen:
Herr Adam Stramput,
Ordnungsamt; ;

Wegen dieser Ordnungswidrigkeit(en) wird gegen Sie
eine **Geldbuße** festgesetzt (§ 17 OWiG) in Höhe von
Gemäß §§ 105 und 107 OWiG sind von Ihnen die
entstandenen Kosten zu tragen
Dieser Bescheid wird mit 0 Punkt(en) im
Fahreignungsregister in Flensburg eingetragen.
**Rechtsbehelfsbelehrung, Zahlungsaufforderung sowie
Hinweise für den Fall eines Einspruchs siehe
Folge-/Rückseite!**

Geldbuße:	25,00 EUR
Gebühr:	25,00 EUR
Auslagen Verwaltung:	3,50 EUR
Auslagen der Polizei:	0,00 EUR
sonstige Auslagen:	0,00 EUR
Zahlungseingang:	0,00 EUR
Gesamtbetrag:	<u>53,50 EUR</u>

Zahlungsinformationen

Zahlungsempfänger: Stadtkasse Duesseldorf
IBAN: DE61 3005 0110 0010 0004 95
BIC: DUSSDEDDXXX
Betrag: 53,50 Euro
Verwendungszweck: 5328 0006 1555 9058

Zahlen mit
GiroCode



Telefonzentrale

0211.89-91

Internet

www.duesseldorf.de/

Sprechzeiten

Persönliche Vorsprachen
nur nach vorheriger
telefonischer
Terminvereinbarung
Bus, Bahn, U-Bahn
Hauptbahnhof

Bankkonto

Stadtparkasse
Düsseldorf
IBAN DE61 3005 0110
0010 0004 95
BIC DUSSDEDDXXX

**Dieses Schreiben
wurde maschinell
erstellt und ist ohne
Unterschrift gültig.**

Rechtsbehelfsbelehrung

Dieser Bußgeldbescheid wird rechtskräftig und vollstreckbar, wenn Sie nicht **innerhalb von zwei Wochen** nach seiner Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der umseitig genannten Dienststelle Einspruch einlegen. Bei schriftlicher Erklärung ist die Frist nur gewahrt, wenn der Einspruch vor Ablauf der Frist bei dieser Behörde eingeht; die Erklärung muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Im Rahmen des Einspruchs kann auch eine für Sie nachteilige Entscheidung (z.B. eine höhere Geldbuße, ggf. Ausdehnung des Verfahrens, ggf. Abschöpfung des rechtswidrig erlangten wirtschaftlichen Vorteils) getroffen werden.

Hilft die Behörde Ihrem Einspruch nicht ab, wird die Sache über die Staatsanwaltschaft dem Amtsgericht vorgelegt. Das Amtsgericht entscheidet über die Beschuldigung auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil, ohne an den im Bußgeldbescheid enthaltenen Ausspruch gebunden zu sein. Es kann also auch eine für Sie nachteiligere Entscheidung getroffen werden. Das Amtsgericht kann auch ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden, wenn weder Sie noch die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren widersprechen. Sie haben die Möglichkeit, zugleich mit dem Einspruch oder spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung dieses Bußgeldbescheides sich dazu zu äußern, ob und welche Tatsachen und Beweismittel Sie im weiteren Verfahren zu Ihrer Entlastung vorbringen wollen; dabei steht Ihnen frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nichts zur Sache auszusagen. Sie werden darauf hingewiesen, dass Ihnen, falls entlastende Umstände nicht rechtzeitig vorgebracht werden, Nachteile bei der Kostenfestsetzung entstehen können, selbst wenn das Bußgeldverfahren mit einem Freispruch oder einer Einstellung endet.

Falls Sie ohne Verschulden verhindert waren, die Einspruchsfrist einzuhalten, können Sie die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand beantragen. Dieser Antrag muss binnen einer Woche nach Wegfall des Hindernisses (z. B. Ende einer Auslandsreise) bei der Landeshauptstadt Düsseldorf eingehen. Versäumnisgründe müssen glaubhaft gemacht werden (z.B. durch Urkunden, eidesstattliche Versicherung einer anderen Person). Der Antrag ist kostenpflichtig. Mit dem Antrag ist zugleich die versäumte Handlung (Einspruch) nachzuholen.

Zahlungsaufforderung

Bitte überweisen Sie spätestens **zwei Wochen nach Rechtskraft** (das sind vier Wochen nach Zustellung) dieses Bußgeldbescheides den zu zahlenden Gesamtbetrag auf das angegebene Konto.

Im Falle der Zahlungsunfähigkeit haben Sie der Landeshauptstadt Düsseldorf unter eingehender Begründung rechtzeitig vor Ablauf der Zahlungsfrist mitzuteilen, warum Ihnen die fristgemäße Zahlung nach Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen nicht zuzumuten ist. Geeignete Nachweise über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Verdienstbescheinigung des Arbeitgebers) sind beizufügen. Falls Sie weder Geldbuße und Kosten (Gebühren und Auslagen) rechtzeitig bezahlen noch Ihre Zahlungsunfähigkeit rechtzeitig darlegen wird der fällige Betrag zwangsweise beigetrieben. Die Kosten gehen zu Ihren Lasten. **Auch kann das Amtsgericht gemäß § 96 (1) OWiG gegen Sie Erzwingungshaft bis zur Dauer von 6 Wochen anordnen.**

Allgemeine Hinweise

Bei allen Zahlungen, Einsprüchen und sonstigen Eingaben ist die Angabe des Aktenzeichens notwendig. Ohne Aktenzeichen können Ihre Zahlungen und Eingaben nicht verbucht bzw. bearbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stingl